



*Plakatkunst zwischen Lautrec und Pratt.
Kontrastive Selbstdarstellung. Begabung.*

Janssen, Zeichner und Grafiker suchte in sarkastisch figürlichen Darstellungen und Porträts psychische Deformationen sichtbar zu machen. Unter Verwendung von Feder und Tusche schuf er ein beachtliches Werk, reich an kolorierten Skizzen und Illustrationen, nach literarischen Vorlagen und eigenen Schriften, darunter Sprüche, Verse, Gedichte und Kurzgeschichten. Sein Gesamtwerk ist Teil der Sammlung des Horst Janssen Museums in Oldenburg, Niedersachsen. Umfangreich behandelt der Graphiker das Genre Plakat-Gestaltung u. a. für seine Ausstellungen im kleinen Kreis.

Horst Janssen 1929-1995 Hamburg
Graphit auf Malpapier, 15 x 10 cm, 2008

Abb. 12/18 | Der Maler an seinem Schreibtisch – zwei Portraitstudien